

Zwei große Quellenwerke ersten Ranges
als Volksausgaben

Das alte Germanien

Die Nachrichten der griechischen und römischen Schriftsteller

530 Seiten. Mit 32 Tafelbildern und zwei Karten. In Leinen 4.80

Dieses Buch wird seinen Weg machen: als Beispiel deutschen Verlegerfinnes, als Beispiel deutscher Werkmannskunst und als Beispiel deutschen Gelehrtentums. Professor Wilhelm Capelle hat in diesem starken Bande nach mühevollster Arbeit des Sammelns und Sichtens, Gruppierens und Gliederns alle griechisch-römischen Quellen vereinigt, die sich auf die Germanen beziehen, hat diese Quellschriften in ein flüssiges, angenehm lesbares Deutsch gebracht und sie weitesten Kreisen zugänglich gemacht. Der gesamte Stoff wird vorbildlich dargeboten.

Völkischer Beobachter

Germanische Welt vor tausend Jahren

554 Seiten. Mit 3 Karten. In Leinen 4.80

Alle Gestalten sind historisch, wir erfahren also in ihren Taten und Persönlichkeiten tatsächlich die „germanische Welt vor tausend Jahren“ in einer Unmittelbarkeit, die so überwältigend erregend ist, daß man von dem Buch nicht mehr loskommt.

Wille und Macht

Die Geschichte vom Skalden Egil ist in ihrer Geschlossenheit und in der Kunst der Gedankenführung die Königin aller Sagas. Ein Meisterwerk ist die Geschichte von den Leuten aus dem Lachswassertal, die Darstellung der schönen und leidenschaftlich stolzen Gudrun, sie ist dem modernen Menschen am eingängigsten. Die Geschichte vom Grettir dem Geächteten ist die beliebteste Saga noch im heutigen Island. Sie schildert unheimlich packend die Leiden und die seelischen Qualen eines Geächteten, der einen un-aufhörlichen Kampf gegen seine menschlichen Feinde und gegen einen schlimmeren Feind, die grauenvolle Einsamkeit führt.

Preußische Zeitung

Z

Eugen Diederichs Verlag Jena